



Neue Kampagne

Zwei Welten, ein Handwerk



Mit der Kampagne „Zwei Welten, ein Handwerk“ zeigt dentona, wie klassische Zahntechnik und digitale Technologien zu einem Gesamtkonzept verschmelzen. Unter dem Leitsatz „Zukunft braucht Wurzeln“ setzt das Dortmunder Unternehmen auf Integration statt auf ein „Entweder-oder“ und macht sichtbar, wie viel Potenzial in der Verbindung von Erfahrung und Fortschritt steckt. Die Kampagne würdigt das zahntechnische Handwerk in seiner gesamten Bandbreite.

Was dentona denkt, wird auch gelebt: Entwickelt und produziert werden sowohl Materialien, die sich für das analoge Arbeiten etabliert haben als auch Werkstoffe für den digitalen Workflow. Ziel ist es, Dentallabore in beiden Welten zu unterstützen. So erhält beispiels-

nen eingerichtet – inklusive eines kompakten Audio-Impulses „KI in der Zahntechnik“. Und auch das Thema Nachhaltigkeit wird konkret: Wer ein Onlineformular ausfüllt, erhält einen kostenlosen Gutschein für den Gips-Recycling-service von dentona.

dentona AG • www.dentona.de

weise das bewährte PINDEX-System für Sägeschnittmodelle mit der Software didex eine digitale Erweiterung und der einzigartige ZERO-rock Superhartgips mit null Expansion trifft mit dem neuen optiprint mattec auf ein Resin, das die Qualität gedruckter Modelle neu definiert.

Feedback aus dem Labor

Dass dieser Ansatz funktioniert, bestätigt das Feedback aus dem Laboralltag. „Ich nutze optiprint mattec für Modelle, weil es in Textur und Haptik einem Gipsmodell extrem nahekommt. Die Oberfläche ist matt und fühlt sich natürlich an“, berichtet Mohammad Matinfar aus Kaltenkirchen. ZTM Jannick Bade aus Schwerin sagt: „optiprint interim hat unsere Arbeitsweise grundlegend verändert; für uns der neue Standard bei Interimsprothesen.“

Nachhaltigkeit inklusive

Begleitend zur Kampagne hat dentona die Website zweiwelten.dentona.de mit weiteren Informatio-

ANZEIGE

Acry Plus Evo

Der CAD-CAM Zahn der die Zeit überdauert



www.logo-dent.de

LOGO-DENT Tel. 07663 3094

Wertvoll und praktisch: Gold als flexible Anlage



Gold verliert aufgrund seines begrenzten Vorkommens auch in Krisenzeiten kaum an Wert und stellt deshalb beispielsweise während Inflationen einen guten Vermögensschutz dar. „Insbesondere sogenannte Fractionals, also Münzen kleiner als eine Feinunze, erweisen sich für viele Anleger als sehr nützlich, da sie für mehr Flexibilität sorgen“, weiß Dominik Lochmann, Geschäftsführer der ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG.

Häufig beträgt eine klassische Anlagemünze einen Goldanteil von einer Feinunze (oz). Dies entspricht ungefähr 31 Gramm sowie einem mindestens vierstelligen Wert. Fractionals hingegen lassen sich beispielsweise in den Größen 1/2 oz, 1/4 oz, 1/10 oz und 1/20 oz erwerben. „Benötigen Anleger beispielsweise 300 Euro, verkaufen sie nicht mehr eine große Münze im Wert von über 2.500 Euro, sondern eine kleinere Einheit“, erklärt Lochmann. Da allerdings pro Münze noch zusätzliche Prägekosten anfallen, sind mehrere Fractionals bei einer Investition in eine Feinunze Gold in der Gesamtsumme in der Regel teurer als eine klassische 1-oz-Münze, bei der die Herstellungskosten nur einmal gezahlt werden müssen. „Wer sich einen guten Preis bei kleinen Goldmengen wünscht, kann statt auf Münzen alternativ auch auf sogenannte CombiBars zurückgreifen. Bei diesen Barren lassen sich kleine Teile Gold durch Sollbruchstellen wie bei einer Tafel Schokolade abbrechen und veräußern. Auf diese Weise vereinen CombiBars geringe Prägekosten und eine hohe Flexibilität miteinander“, so Lochmann.

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
www.edelmetall-handel.de

3D-gedruckt, komfortabel, taff Neue Schiene überzeugt

CADdent erweitert das eigene Schienensortiment um eine 3D-gedruckte Variante: FREEPRINT® SPLINTMASTER taff, ein Premium-Resin des Herstellers DETAX. Zahntechniker profitieren hierbei von einem verlässlichen, wirtschaftlichen Produkt – Patienten von hohem Komfort im Alltag.

Gedruckte Schienen waren lange mit Vorbehalten behaftet: mangelnde Härte, unangenehmer Geschmack, schnelle Verfärbung oder Bruchgefahr. SPLINTMASTER taff zeigt, dass es auch anders geht: Die neue Schiene ist flexibel, dennoch formstabil und überzeugt mit hoher Zähigkeit. Sie lässt sich angenehm tragen und passt sich optimal an – ohne Fremdkörpergefühl, Geruchsbildung und Plastikgeschmack. Ein entscheidender Qualitätsvorteil: Die Löslichkeit des Materials liegt bei nur 1,1 µg/mm³ und gehört damit mit Abstand zu den besten seiner Klasse. Das trägt zur hohen Langzeitstabilität bei, verbessert die Verträglichkeit und reduziert das Risiko, dass sich Plaqueablagerungen festsetzen.

Für Zahntechniker bringt das neue Material echte Vorteile im Alltag: Die Schiene lässt sich effizient nachbearbeiten und glänzt mit sehr guten Poliereigenschaften. Das Resin ist unter der MDR als Medizinprodukt der Klasse IIa zugelassen. Bei CADdent ist FREEPRINT® SPLINTMASTER taff bereits ab 38,99 Euro im Stand-by-Tarif erhältlich – regulär für 44,99 Euro. Optional sind auch Express- und Overnight-Services buchbar.

Fazit: Das Material ist die smarte Wahl für Labore, die bei Qualität, Wirtschaftlichkeit und Tragekomfort keine Kompromisse eingehen möchten.

CADdent GmbH
www.caddent.eu

Preisliste



Infos zum Unternehmen





Drei leistungsstarke Fräsmaschinen für alle Indikationen

Die vhf PERFORMANCE CLASS steigert die Effizienz jedes Labors. Diese Fräsmaschinen gewährleisten höchste Präzision bei allen Arten von Restaurationen. Das Portfolio verfügt über reine Nass- oder Trockenbearbeitungsmaschinen sowie eine Kombination aus beidem:

N4+: das kompakte Wasserkraftwerk

Die N4+ ist eine Nassbearbeitungsmaschine zum Schleifen und Fräsen von Glaskeramik, Kompositen, Zirkon sowie CoCr- und Titan-Abutments. Sie überzeugt durch hohe Präzision, schnelle Antriebe und ein kompaktes Gehäuse mit geschlossenem Flüssigkeitskreislauf.

K5+: das Kraftpaket mit Extras

Die fünfachsigige K5+ bietet viel Leistung für Trockenfräsarbeiten, auch in harten Materialien wie Kobalt-Chrom. Sie bearbeitet Ronden bis zu 40 mm Stärke und ist damit ideal für monolithische Vollprothesen.

S5: Fräsen rund um die Uhr

Die S5 ist eine hochautomatisierte Fräs- und Schleifmaschine mit fünf Achsen. Standardmäßig ist sie für das Trockenfräsen ausgerüstet, optional auch für Nassbearbeitung. Damit bietet sie maximale Anwendungsvielfalt zu einem fairen Preis.

vhf camfacture AG • www.vhf.com/de-de/



Bewährte Qualität digital gefräst

Mit UCAN Mill erweitert CANDULOR ihr Portfolio um hochwertige Fräsmaterialien für die digitale Verarbeitung. Dabei gibt es das bewährte TCR-Zahnmaterial in Form zweier neuer Fräsdisk: TCR Mono und TCR Multi, erhältlich in neun verschiedenen Farben inkl. Bleach-Variante. Das TCR-Material – TwinCrossedResin der 3. Generation – ist eine hochvernetzte PMMA-Variante. Die besondere Stärke des Materials ist die Quervernetzung zwischen den Polymerketten. Das Ergebnis überzeugt durch eine gute Abrasionsfestigkeit und Plaqueresistenz. Die gefrästen Zahnelemente können durch diese Materialanalogie mit den Zahnlinien PhysioSet TCR und PhysioSelect TCR kombiniert werden und ermöglichen eine hybride Fertigung – analog und digital.

Für Prothesenbasen stehen die XPLEX Base Disks bereit. Auch hier entspricht das Material dem beliebten schlagzäh-modifizierten XPLEX-Prothesenmaterial. XPLEX Base überzeugt

durch seine verbesserten physikalischen Eigenschaften, insbesondere durch höhere Bruchfestigkeit im Vergleich zu herkömmlichen PMMA-Materialien. Auch hier können Fräsarbeiten mit dem XPLEX-Kunststoff kombiniert werden, zum Beispiel bei Reparaturen.

Die CAD/CAM-Disks lassen sich in verschiedenen Frässystemen verarbeiten und unterstreichen den Gedanken der Flexibilität: Jedes Labor wählt seinen eigenen Weg – mit der Sicherheit bewährter CANDULOR-Materialqualität. Die Botschaft ist einfach: UCAN also „You Can“ – weil hinter der Technologie echtes prothetisches Wissen, Motivation und der gewisse CANDULOR Anspruch steht.



CANDULOR AG

www.candulor.com

Pastenkeramik und Malfarben für die Micro-Layering-Technik



muILLUSION Color Malfarben und -pasten sind speziell für die monolithische Kronen- und Brückentechnologie entwickelt und verleihen Keramikrestaurationen unter Beachtung von Transluzenz, Opaleszenz und Fluoreszenz die optimale Lichtdynamik natürlicher Zähne. Die einzigartige Konsistenz von muILLUSION und die mikrofeine Partikelstruktur ermöglichen ein besonders angenehmes und einfaches Handling von räumlich stabilen sowie präzisen Platzierungen auf allen Arten von Zirkoniumdioxid, Lithiumdisilikat und Metallkeramik-Restaurationen.

Durch das einfache Handling der gebrauchsfertigen Pasten erreicht der Zahntechniker leicht einen idealen Auftrag sowie eine perfekte Formgebung und Oberflächengestaltung. Während die dezente Viskosität der Malfarben ideal für die Nachahmung farblicher Charakteristika natürlicher Zähne ist, erlaubt die speziell formulierte Konsistenz

der muILLUSION Pasten eine dreidimensionale, präzise und stabile Platzierung für eine erstklassige Oberflächengestaltung. Die Sichtbarkeit des angestrebten Ergebnisses bereits beim Auftragen der Farben und Pasten ermöglicht eine optimale Kontrolle des Brennergebnisses. Durch die spezielle Eigenschaft der Plastizität kann muILLUSION minimalinvasiv geschichtet und Feinheiten in Form und Morphologie angepasst werden.

Aufwendige Qualitätssicherungsmaßnahmen und ein spezieller Prozess bei der Herstellung garantieren eine dichte, homogene Oberfläche und alle Vorteile moderner Dentalkeramik in puncto Biokompatibilität, physikalische und chemische Eigenschaften und Verschleißverhalten.

Drei Sets für alle Anwendungen:

- Basis Set – für eine erstaunlich große Vielfalt
- Professional Set – lässt keine Wünsche offen
- Gingiva Set – einzigartig in der Gestaltung gingivaler Anteile einer keramischen Restauration

Merz Dental GmbH • www.merz-dental.de

Infos zum Unternehmen



Hersteller, Verarbeiter, Möglichmacher



Stellvertretend für das 55-köpfige Fräszentrum-Team von Dental Direkt (v. l.): Björn Rose, Katja Möller-Golnik, Sebastian Kleingödinghaus, Kai Großelndemann und Jonas Rempel.



Dental Direkt bietet Laboren Zugang zur gesamten Wertschöpfung – vom Werkstoff bis zur Anwendung. Als einer der größten Zirkonoxid-Hersteller Europas mit eigenem Fräszentrum in St. Annen steht Dental Direkt für wirtschaftlich durchdachte Lösungen aus einer Hand. Entwicklung, Produktion, Anwendung und Service sind bei Dental Direkt kein Nebeneinander, sondern ein verzahntes System. Keine Zwischenhändler, keine Preisaufschläge – dafür transparente Prozesse, klare Ansprechpartner und Fräsdienstleistungen direkt vom Materialhersteller.

Das zahlt sich für Labore aus:

- bessere Planbarkeit und Margen
 - technischer Support direkt vom Entwicklerteam
 - echte Nähe – vor Ort, telefonisch oder digital
- Dental Direkt fertigt mit eigenem Zirkonoxid auf High-End-Maschinen – abgestimmt auf konkrete Anforderungen der Anwender. Mit dem cube-Programm vernetzt Dental Direkt Technik, Anwendung und Entwicklung. Neue Materialien wie DD cubeY® HL, ein Hybrid-Zirkonoxid mit hoher Biegefestigkeit, entstehen im engen Austausch mit Laboren – entwickelt und gefertigt in Deutschland. Fazit: Wer mit Dental Direkt arbeitet, profitiert von Effizienz, direktem Wissenstransfer – und Lösungen, die sich rechnen.

Dental Direkt GmbH • www.dentaldirekt.de

Spezialgips für präzise Schienenmodelle

Mit SHERASPLINT-ROCK steht Zahntechnikern ein neuer Spezialgips zur Verfügung, der speziell für die Anforderungen der modernen Schienentechnik entwickelt wurde. Die sahnig-cremige Konsistenz und die ausgezeichnete Fließfähigkeit ermöglichen eine exakte Modellgestaltung. Die dentinähnliche Farbgebung in Weiß und Desert-Cream sorgt für detailgetreue und ästhetisch überzeugende Ergebnisse. Im Laboralltag punktet SHERASPLINT-ROCK durch seine Effizienz: Eine kurze Verarbeitungszeit von rund fünf Minuten und ein optimiertes Mischungsverhältnis sorgen für einen reibungslosen Ablauf – auch bei hohem Arbeitsaufkommen. Die hohe Thixotropie und Kantenstabilität gewährleisten dabei eine konstant hohe Modellqualität, selbst bei komplexen Konstruktionen. Der Gips ist

vielseitig einsetzbar: Ob gestreut, tiefgezogen, geätzt oder 3D-gedruckt – SHERASPLINT-ROCK eignet sich für alle gängigen Verfahren der Schienentechnik. Damit bietet er eine zuverlässige Lösung für unterschiedlichste Anwendungen im zahntechnischen Alltag. Mit SHERASPLINT-ROCK erweitert SHERA sein Portfolio um einen Werkstoff, der Präzision, Effizienz, Vielseitigkeit und Wirtschaftlichkeit vereint – für stabile Ergebnisse und mehr Sicherheit bei der Herstellung von Schienenmodellen.

SHERA Werkstoff-Technologie GmbH
www.shera.de



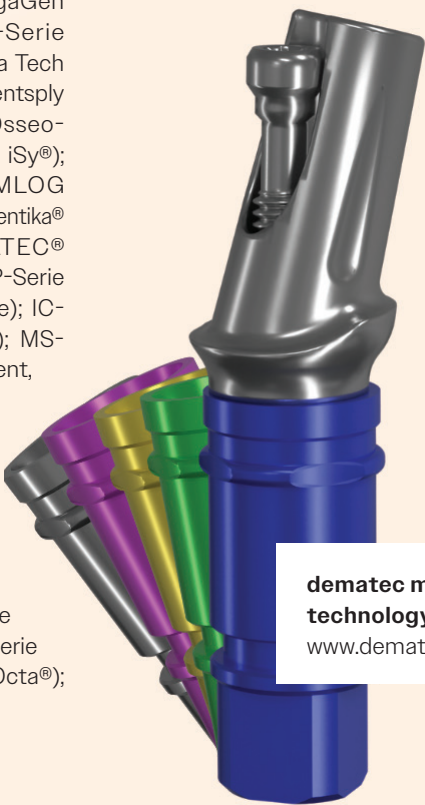
Breit aufgestellte Implantatprothetik

Das breite Spektrum von dematec als zertifizierter Serienproduzent von Implantataufbauteilen und Zubehör überzeugt seit vielen Jahren am Dentalmarkt. Aktuell werden 19 Serien angeboten, die kompatibel zu über 30 originalen Implantatsystemen sind:

ALT-Serie (alphatech® von Henry Schein Dental/FMZ GmbH); AnCX-Serie (Dentsply Sirona Implants® Ankylos® C/X); AnyO-Serie (MegaGen AnyOne® Internal, NeoBiotech® IS); AnyR-Serie (MegaGen AnyRidge®); AsEV-Serie (Dentsply Sirona Implants® Astra Tech OsseoSpeed® EV); AsOs-Serie (Dentsply Sirona Implants® Astra Tech OsseoSpeed® TX); CiS-Serie (ALTATEC® iSy®); CmL-Serie (ALTATEC® CAMLOG SCREW-LINE - ROOT-LINE 2®, Medentika® Procone); CnL-Serie (ALTATEC® CONELOG® SCREW-LINE); DIMP-Serie (Dentium Implantium® Superline); IC-Serie (medentis medical® ICX®); MS-Serie (Zimmer® Tapered Screw-Vent, MIS® Seven, Adin®, BioHorizons® Internal, Alpha Bio®, Green Implant System Tec®, Ritter Implants®); NAC-Serie (Nobel Biocare® Nobel-Replace® Conical Connection, NobelActive®, NobelParallel™ Conical Connection); StB-Serie (Straumann® Bone Level®); StS-Serie (Straumann® Tissue Level® synOcta®);

BTH-Serie (Medical Instinct BoneTrust® plus | hex); PWL-Serie (Prowital®); SIMP-Serie (Schütz Dental IMPLA®, SIC® Invent SICace®, SICmax®, SICtapered®); XV-Serie (Dentsply Sirona Implants® Xive®)

Jede Serie umfasst Titanbasen für Zirkonaufbau, Titanbasen für Stege und Brücken, Laboranaloge für Modelle, Scanbodies, Abutmentschrauben, Laborschrauben, PreMills und Adapter für PreMills. Das Qualitätsmanagementsystem ist nach DIN EN ISO 13485 und nach der Verordnung (EU) 2017/745 (MDR), Anhang IX, Kapitel I zertifiziert.



dematec medical technology GmbH
www.dematec.dental

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANBIETERINFORMATION*



Laufende Liquidität statt Warten auf Zahlungseingänge

Eine Forderungsfinanzierung durch einen erfahrenen Factoring-Partner bietet Dentallaboren höchstmögliche finanzielle Sicherheit und laufende Liquidität – auch und besonders in wirtschaftlich unsicheren Zeiten. Denn das Warten auf Zahlungseingänge entfällt, die Leistung des Labors wird umgehend honoriert. Wenn Umsätze geringer werden, der Zahlungsfluss von Kunden sich verzögert und Außenstände wachsen, wird die Überbrückung zwischen Leistungserstellung und Zahlungseingang zum Drahtseilakt für viele Dentallabore. Doch Liquiditätslücken lassen sich vermeiden: Mit einer Forderungsfinanzierung durch einen „starken Dritten“.

Ein solch starker Finanzpartner ist die Labor-Verrechnungs-Gesellschaft LVG in Stuttgart, die vor über 40 Jahren als erstes Unternehmen am Markt das Factoring speziell für Dentallabore eingeführt hat. Als „Erfinder“ des Dentallabor-Factorings bietet das inhabergeführte Unternehmen ihren Partnern einen direkten Weg zur Liquidität. Im Rahmen eines Factoringvertrags übernimmt die LVG die Forderungen des Labors und begleicht laufende und bereits bestehende Außenstände sofort. Eine Forderungsfinanzierung durch die LVG bietet viele weitere Vorteile. Denn stete Liquidität ermöglicht finanzielle Freiräume für erforderliche Investitionen, ein verbessertes Ranking bei der Hausbank und eine stärkere Kundenbindung.

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH • www.lvg.de

Sichere und standfeste Gefäße für Labor und Praxis

Viele Techniker und Behandler haben schon die unangenehme Erfahrung mit umgekippten Dosen und Gefäßen beim Zugriff auf die dort enthaltenen Materialien gemacht. Kostspielige Materialien können dabei verschwendet werden. Die Lösung: TopDap® von der Firma Si-tec. Durch das Design und die extraschwere Edelstahlqualität sind die Gefäße absolut standfest und ermöglichen ein sicheres Handling der eingebrachten Materialien im Systemträger wie auch im Einzelgefäß. Ein Umstoßen und Verschütten der kostbaren Arbeitsmaterialien wird in der üblichen Anwendungsweise sicher vermieden. Der Systemträger ist aus hochwertigem Aluminium und die Gefäße mit Deckel sowie der Pinselhalter sind aus einer schweren Edelstahllegierung gefertigt. Die Komponenten sind von ansprechender Optik in gebürsteter Metalloberfläche und hygienisch sterilisierbar. Der auswechselbare Dappeneinsatz zur Aufnahme kleiner Flüssigkeits- oder Pulvermengen besteht aus einem chemisch widerstandsfähigen und stabilen Kunststoff. Diese massiven auswechselbaren Dappeneinsätze sind für den Einzelgebrauch konzipiert, aber auch für den Mehrfachgebrauch geeignet und sterilisierbar/autoklavierbar bei 134 Grad Celsius. Der Mehrfachgebrauch bewirkt nicht nur eine Kostenersparnis für Praxis und Labor, sondern ist auch ein Beitrag zum Umwelt- und Ressourcenschutz. Der im Set enthaltene Pinselhalter liegt sehr angenehm und sicher in der Hand. Konfektionierte austauschbare Pinselspitzen können in zwei wählbaren Positionen angebracht werden.

Si-tec GmbH • www.si-tec.de



ZT Impressum

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: +49 341 48474-0
Fax: +49 341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Herausgeber
Torsten R. Oemus

Vorstand
Ingolf Döbbeke
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller
Torsten R. Oemus

Chefredaktion
Katja Kupfer (V.i.S.d.P.)
Tel.: +49 341 48474-327
kupfer@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Kerstin Oesterreich
Tel.: +49 341 48474-145
k.oesterreich@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: +49 341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: +49 341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigendisposition
Lysann Reichardt
(Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: +49 341 48474-208
Fax: +49 341 48474-190
l.reichardt@oemus-media.de

Abonnement
abo@oemus-media.de

Art Direction
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn
Tel.: +49 341 48474-139
a.jahn@oemus-media.de

Grafik
Nora Sommer-Zernochel (Layout, Satz)
Tel.: +49 341 48474-117
n.sommer@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55 € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: +49 341 48474-0. Die Beiträge in der ZT Zahntechnik Zeitung sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorennichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)
Wir bitten um Verständnis, dass aus Gründen der Lesbarkeit auf eine durchgängige Nennung der Genderbezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf alle Gendergruppen.

www.zt-zeitung.de





IHR DIREKTER WEG
ZUR LIQUIDITÄT

Stabil auf Liquiditätskurs.

Verspätete Zahlungseingänge sind mit uns Geschichte. Mit unserem Factoring behalten Sie Ihre Finanzen jederzeit liquide und schaffen flexible Freiräume für Investitionen. Mehr als 400 Dentallabore und über 30.000 Ärzte vertrauen auf unsere Abrechnungslösungen.

Wann holen Sie uns ins Boot?

L.V.G. Labor-Verrechnungs-Gesellschaft mbH
Hauptstraße 20 / 70563 Stuttgart
T 0711 66 67 10 / F 0711 61 77 62
kontakt@lvg.de

www.lvg.de

